

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 50 (1977)

**Heft:** 7

  

**Artikel:** 10 Grundsätze für Menschenführung und Vorgesetztenschulung

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-518593>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- im weiteren verweisen wir auf die Richtlinien des OKK vom Oktober 1974 und September 1975 (Verpflegung während Durchhalte- und Überlebensübungen im Instruktionsdienst).

## 6. Schlusswort

Durch die in den beiden letzten Kapiteln beschriebenen Übungsbeispiele ist es möglich, den Wehrmännern der unteren Stufen den Eindruck einer möglichen Lage und den daraus entstehenden Problemen zu geben. Selbstverständlich ist es in Friedenszeiten immer schwierig, eine in bezug auf Krieg wirklichkeitsgetreue Lage zu schaffen. Mit ein bisschen Phantasie angewandt, reichen unsere Mittel jedoch voll und ganz, um die elementaren Schwierigkeiten, die sich aus den verschiedenen, ungewohnten Situationen ergeben, zu demonstrieren.

*Kdo Vsg Trp OS*

Quellen: Major von Dach, «Der totale Widerstand»  
Zopfi, «Überlebensübung der Vsg Trp OS 2», BZ  
Unterlagen Kdo Vsg Trp OS

# 10 Grundsätze für Menschenführung und Vorgesetztenschulung

*aus der Zeitschrift: «Der Feldweibel»*

Die folgenden Grundsätze, welche Major Tschanz, Kommandant der Feldweibelschulen in Thun, seinen Fw-Anwärtern vermittelt — gelten sicher auch für Rechnungsführer und / oder Vorgesetzte im zivilen Bereich:

Es handelt sich darum, als Einheitsfeldweibel die Mentalität und die Eigenschaften der Menschen im allgemeinen und der zukünftigen Unterführer und Soldaten im besonderen zu erkennen und daraus das eigene Auftreten und Verhalten abzuleiten, um so, als Vorgesetzter, im Interesse der Sache und im eigenen Interesse, in jeder Lage vernünftig zu handeln.

*Erster Grundsatz:* Der Vorgesetzte hat für seine Untergebenen immer Zeit! (Wie oft bekommt doch der junge Mensch auf Fragen, die ihn beschäftigen, auf Anliegen, die er hat, zur Antwort: «Ich habe jetzt keine Zeit!»)

*Zweiter Grundsatz:* Im Militär geht jede tiefere Einflussnahme vom Beispiel aus; deshalb ist ja das Beispiel des Vorgesetzten so wichtig.

*Dritter Grundsatz:* Der militärische Vorgesetzte verliert in seiner Laufbahn zwei Dinge nur einmal: das Gehör und den guten Ruf.

*Vierter Grundsatz:* Wer Erfolg haben will, muss seine Truppe lieben; aber eben, wer seinen Sohn liebt, der züchtigt ihn.

*Fünfter Grundsatz:* Den mag ich nicht, also habe ich mich ihm gegenüber ganz besonders wohlgesinnt zu erweisen.

*Sechster Grundsatz:* Jeder ist in der Lage, uns etwas zu geben, und, seltsam, wir beglücken ihn, indem wir uns beschenken lassen.

*Siebenter Grundsatz:* Hat man Zweifel über das Vergehen eines Untergebenen, dann sehe man es für geringer an, als es ist. Hat man hingegen Zweifel über die Leistungen eines Untergebenen, dann sehe man sie für grösser an, als sie sind.

*Achter Grundsatz:* Mut ohne Einhaltung der Form wird zu Auflehnung. Aufrichtigkeit ohne Einhaltung der Form wird zu Grobheit.

*Neunter Grundsatz:* Die Erfahrung zeigt, dass ein Vorgesetzter, bildlich gesprochen, nicht über einen Berg stolpert, wohl aber über einen Ameisenhügel.

*Zehnter Grundsatz:* Dass gewisse Vorgesetzte ihre Worte vielfach zu leicht nehmen, kommt daher, dass sie sich der Verantwortung nicht bewusst sind.